

Wir säen Gemüse an! Säen - gießen - warten - staunen!

Es ist immer wieder ein kleines Wunder – besonders für Kinder:

Ein paar Samenkörner legt man in die Erde, ein wenig gießen und nach ein paar Tagen zeigen sich bereits erste grüne Spitzchen. Den Wachstumsfortschritt kann man praktisch täglich beobachten.

Und irgendwann werden aus den kleinen Körnern stattliche Pflanzen. Damit es gelingt, hier ein paar Tipps.

Wir haben uns für folgendes Gemüse (Vorkeimzeit März) im Schulgarten entschieden:

- Tomaten
- Paprika
- Artischocken
- Aubergine
- Pflücksalat



Gut geeignet und zum schnellen Verzehr ist auch Gartenkresse.

Eine Übersichtstabelle findet ihr auf <https://aussaatkalender.com/>

Ihr benötigt:

Zunächst einmal geeignete **Pflanzgefäße**. Dies kann im Grunde alles sein. Wir verwenden Eierkartons, da sie kompostierbar sind.

Wichtig für das sichere Gedeihen ist **gute Erde**. Spezielle Anzuchterde ist zwar etwas teurer als „einfache“ Blumenerde, bietet dafür aber auch optimale Bedingungen für winzig kleine Pflänzchen. Sie ist nämlich nährstoffarm.

Samen! Zu beachten ist hierbei Blütezeit, Standortbedingungen, Pflanzenart s.o.



Damit sich schnell Erfolge einstellen und das erste Grün bestaunt werden kann, ist ein **gutes Klima** wichtig.

- **Warm (ca. 20°C), feucht und hell** sind die drei Bedingungen, die Samen schnell keimen und Sämlinge gut gedeihen lassen.
- ein Platz in Fensternähe, jedoch ohne direkte Sonneneinstrahlung.
- Lichtdurchlässige Abdeckung, entweder mit einer Glasscheibe (vielleicht gibt es irgendwo noch einen alten Bilderrahmen, dessen Scheibe eine Pflanzschale bedecken kann) oder mit haushaltsüblicher Klarsichtfolie.
Im Baumarkt gibt es auch spezielle Anzuchtkästen.



Das Säen erfolgt wie in der Anleitung auf der Tüte des Saatguts beschrieben. Nun heißt es „Abwarten!“.

Am Kondenswasser an Folie oder Glas kann man erkennen, ob das Saatgut allzeit feucht genug ist. Aus eigener Erfahrung geht es oft schneller, als man denkt. Solange die Pflänzchen nicht von unten an die Abdeckung stoßen, können sie in aller Ruhe und geschützt in ihrem kleinen „Treibhaus“ gedeihen.

Wenn gegossen werden muss, dies am besten vorsichtig mit einer Blumenspritze erledigen oder mit wenig „Schwung“ und nicht von oben direkt auf die Sämlinge.

Ab und zu kann es auch erforderlich sein, die Pflanzgefäße zu drehen, da die kleinen Pflänzchen sich sehr stark in Lichtrichtung orientieren.

Wenn man das Aufzuchtgefäß gedreht hat, ist es sehr spannend zu beobachten, wie sich die Sämlinge binnen kürzester Zeit schon wieder nach dem Lichteinfall ausrichten!



Später müssen dicht stehende Sämlinge eventuell noch auseinandergesetzt („pikiert“) werden, bevor sie schließlich – viele erst dann, wenn keine Nachtfröste mehr zu erwarten sind! – im Freien weiter gedeihen dürfen.

Viel Erfolg wünscht

Die Schulgarten AG der Grundschule am Spitalplatz

Geändert übernommen aus:

<https://www.abc-kinder.de/fruhling-mit-kindern-saen-giesen-warten-staunen/>